



Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Margit Wild, Christian Flisek, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Kitas in Not VIII! – Ausweitung des Leitungs- und Verwaltungsbonus auf den Hort

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Leitungs- und Verwaltungsbonus so weiterzuentwickeln und mit entsprechenden finanziellen Mittel auszustatten, dass dieser auch von Kinderhorten beantragt werden kann.

Begründung:

Einrichtungsleitungen in den Kitas und auch im Hort haben eine Schlüsselposition für gute frühkindliche Bildung. Sie verantworten qualitativ hochwertige Bildungsarbeit, sind zuständig für Personal- und Einrichtungsmanagement, Vernetzung mit Sozialpartnern, für Elternarbeit und vieles mehr.

Für all das braucht es jedoch Zeit. Zeit, die in Bayern nicht ausreichend berücksichtigt und finanziell refinanziert wird. Denn der Leitungs- und Verwaltungsbonus, den die Staatsregierung im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes bislang allein über Bundesmittel finanziert und der zu einer mindestens anteiligen, refinanzierten Leitungsfreistellung führt, kommt bislang lediglich rund der Hälfte aller Kindertageseinrichtungen in Bayern zugute, Horte werden überhaupt nicht berücksichtigt.

Um den knapp 950 Horten in Bayern ebenfalls eine (anteilige) Freistellung zu ermöglichen, braucht es weitere Gelder des Freistaates und eine Erweiterung der Förderrichtlinie, die aufgrund der Fortführung durch das Kita-Qualitätsgesetz derzeit ohnehin überarbeitet wird. Dieses Momentum gilt es zu nutzen, um die Richtlinie neu zu fassen und auch das Personal in den Horten finanziell und zeitlich zu entlasten.

Zudem sollte die Richtlinie perspektivisch mit dem entsprechenden finanziellen Budget ausgestattet werden, damit auch die bisher nicht berücksichtigten weiteren knapp 4 500 Kitas von dem Bonus profitieren können. Hierfür ist es notwendig, neben den Bundesmitteln auch Landesmittel in die Kita-Qualität zu investieren.